

Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung am 28. März 2018

Aktueller Stand zum Anliegen „Gefahrlose Überquerung von Straßen mit Rollstühlen, Rollatoren und anderen Gehhilfen“

In der Stadtverordnetenversammlung am 26. Oktober 2016 beantragte die Fraktion DIE LINKE die Erarbeitung eines Konzepts zur Herstellung von gefahrlosen Überquerungsmöglichkeiten für Menschen mit Rollstühle, Rollatoren und andere Gehhilfen – insbesondere im Zusammenhang mit Kopfsteinpflasterstraßen (Antrag Nr. 023/16).

Der Antrag wurde in den Ausschuss für Wirtschaft, Bau und Verkehr überwiesen. In der dortigen Beratung am 16. November 2016 verwies die Stadtverwaltung darauf, dass eine Übersicht der betreffenden Stellen und der bisher ergriffenen Maßnahmen erarbeitet werden soll.

Hierzu richtet die Fraktion DIE LINKE folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Erarbeitung eines solchen Konzepts?
2. Wie schätzt die Stadtverwaltung beispielsweise die Situation am Altmarkt ein?
3. Hat die Stadt Cottbus eine Übersicht über alle betreffenden Stellen im Stadtgebiet? Lässt sich hieraus eine Prioritätenliste ableiten?
4. Welche Maßnahmen hat die Stadtverwaltung bisher ergriffen, um insbesondere bei Kopfsteinpflasterstraßen ein sicheres Überqueren zu ermöglichen?

André Kaun
Fraktionsvorsitzender